

Patrick Huber, Fraktion CVP-glp
Riehen, den 01. April 2013

An: BMU/WP	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: RB GR Vis: HL
Bem. / Frist:	03. APR. 2013	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:	Ref. No: 10-14.716.01	Vis:

Interpellation

Aufhebung des Angebots an Holzschnitzel der Gemeindegärtnerei

Im Verlaufe des letzten Jahres wurde das Angebot der Gemeindegärtnerei betreffend den Eigengebrauch an Holzschnitzel für die Riehener Bevölkerung kommentarlos aufgehoben.

Es wurde am ehemaligen Lager der Gärtnerei ein Schild angebracht, dass man künftig Holzschnitzel bei der Stadtgärtnerei beziehen könne. Nun ist es kaum vorstellbar, dass die Stadtgärtnerei portionenweise Holzschnitzel an die Riehener Bevölkerung verteilt.

Täglich nutzten einige Leute aus der Riehener Bevölkerung das Angebot, um Gartenwege zu gestalten und um die Qualität des hauseigenen Komposts zu verbessern. Aus den mehreren Hundert Personen, die das Angebot jährlich nutzten reagierten nicht wenige genervt, andere verstanden die Politik der Gemeinde schlicht nicht auf der einen Seite – im Sinne der Umwelt und der Biodiversität – das Gärtnern zu fördern und auf der anderen Seite derartige Angebote zusammenzustrichen.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Warum wurde das Angebot an Holzschnitzel der Gemeindegärtnerei aufgehoben?
2. Wie hoch waren die Kosten, die das Angebot in den letzten Jahren verursachte? Waren diese Kosten konstant in den vergangenen Jahren?
3. Wie hoch würden die Kosten in den kommenden Jahren ausfallen, wenn man das Angebot wieder einführen würde?
4. Unter welchen Voraussetzungen ist der Gemeinderat bereit, das eingestellte Angebot wieder einzuführen?



Patrick Huber